

DEUTSCHE BANK

## Post aus Nigeria

Erneut hat sich die Deutsche Bank juristischen Ärger eingehandelt: In Madrid wurde jetzt ein Mitarbeiter des Konzerns verhaftet, weil er einer Betrügerbande geholfen haben soll, die gutgläubige Bürger um etliche Millionen Euro erleichtert hat. Die Gruppe um den Nigerianer Prince Emeka Nwanbu ging nach dem Muster der sogenannten nigerianischen Briefe vor. Den Opfern wurde per Post erklärt, Verwandte hätten ihnen ein großes Vermögen vererbt oder aus anderen Gründen überschrieben. Ehe das Geld überwiesen werden könne, müssten die Begünstigten jedoch verschiedene Gebühren und Steuern zahlen. Von den versprochenen Millionen sahen die Geschädigten nie etwas. In mindestens sechs Fällen lotsten die Betrüger ihre Opfer in die Niederlassung der Deutschen Bank in Madrid, um sich einen seriösen Anstrich zu geben. Dort forderte ein damaliger Mitarbeiter des Konzerns sie zu Vorabzahlungen auf. Die Geschäfte liefen nicht über Systeme der Deutschen Bank. Der Mann wurde bereits 2010 verhaftet, jetzt wird auch sein damaliger Vorgesetzter verdächtigt. Spanische Ermittler nahmen ihn vor drei Wochen fest, gegen Auflagen kam er frei. Spaniens Nationaler Gerichtshof hat die Deutsche Bank verpflichtet, 12,2 Millionen Euro für drohende Schadensersatzzahlungen zu hinterlegen. Ob die tatsächlich für das Fehlverhalten ihres früheren Mitarbeiters eintreten muss, wird vor Gericht geklärt. Ein Sprecher des Instituts sagte, es gebe „keinerlei Vorwürfe bezüglich eines Fehlverhaltens seitens der Bank“. Sie kooperiere mit den Behörden.

ENERGIE

## Allianz will Tennet-Netz

Der Münchner Allianz-Konzern möchte sich an Teilen des Tennet-Stromnetzes beteiligen und mit Milliardeninvestitionen helfen, Offshore-Windparks in der deutschen Nord- und Ostsee anzuschließen. Entsprechende Pläne hat der Versicherungskonzern kürzlich beim Bundeswirtschaftsministerium in Berlin vorgestellt. Auch mit Tennet wurden bereits intensive Verhandlungen geführt – bislang jedoch ohne Er-



Hotel „Vier Jahreszeiten“ in Hamburg

ARCO IMAGES / IMAGO

GELDANLAGEN

## „Das Angebot war einfach zu gut“

*Der Unternehmer und Milliardär Kurt Dohle, 77, über ein ganz besonderes Schnäppchen*

**SPIEGEL:** Normalerweise managen Sie die von Ihnen gegründete Supermarktkette Hit. Nun kaufen Sie für 35 Millionen Euro das Hamburger Fünfsternehotel „Vier Jahreszeiten“. Wollen Sie raus aus der Provinz?

**Dohle:** Wir haben Supermärkte in der ganzen Republik, nicht nur in Orten, die Sie Provinz nennen. Aber wir betreiben seit Jahren eine private Vermögensverwaltung, und der Hotelkauf war schlicht eine gute Gelegenheit, Geld gewinnbringend anzulegen.

**SPIEGEL:** Das heißt, die Margen im Hotelgeschäft sind höher als im Handel?

**Dohle:** Wir sind Kaufleute und wissen, dass man mit Fünfsternehäusern

eigentlich kein Geld verdienen kann. Aber das Angebot, das uns die Fairmont-Gruppe gemacht hat, die das „Vier Jahreszeiten“ derzeit betreibt, war einfach zu gut: Wir bekommen eine jährliche Rendite von 4,5 Prozent. Wo kriegen Sie das noch?

**SPIEGEL:** Können Sie den Betreibern denn mit Ihrer Erfahrung aus dem Handel helfen?

**Dohle:** Wir haben nur die Immobilie gekauft, Fairmont wird das Hotel die nächsten 30 Jahre betreiben. Und das ist auch gut so, denn mit unserem ursprünglichen Kerngeschäft hat diese Investition nichts zu tun.

**SPIEGEL:** Na ja, Sie besitzen unter anderem auch einen Golfplatz – was werden Sie als Nächstes kaufen?

**Dohle:** Das reicht jetzt erst mal. Mehr planen wir derzeit nicht.

gebnis. Offenbar will sich der niederländische Netzbetreiber nicht auf eine klare Strategie festlegen und verhandelt nun parallel auch mit weiteren Investoren. Offiziell wollten sich beide Seiten nicht äußern. Tennet war in den vergangenen Monaten massiv in die Kritik geraten, weil das Unternehmen die dringend benötigten Stromanschlussleitungen für große Offshore-Windparks nicht rechtzeitig bereitstellen konnte. Teilweise verzögern sich Projekte um mehr als ein Jahr, weil die Niederländer das entsprechende Kapital bislang nicht aufbringen konnten.



Umspannwerk im Emsland

FOLKE STRANGMANN / DAPD